

## Umzug in den hohen Norden: 5 Nonnen starten ihre Tantra-Ausbildung!



Ein bisschen ernst blicken sie schon in die Kamera, „unsere“ fünf frischgebackenen **Geshemas**, kurz vor ihrer Abreise in den hohen Norden Indiens. Diese fünf Nonnen aus dem Nonnenkloster Changchub Chöling in Mundgod/Südindien gehören zu den ersten 20 Absolventinnen dieses höchsten buddhistischen akademischen Titels (vergleichbar mit dem Doktor der Philosophie), welches den Abschluss eines in der Regel 20jährigen Studiums kennzeichnet.

Nun wird ihre Ausbildung in Form eines zweijährigen Tantra Studiums fortgesetzt und abgerundet. Dazu reisen die fünf Geshemas in den hohen Norden Indiens, genauer gesagt an

das **Nonnenkloster Dolma Ling** ins Kangra Tal nahe Dharamsala, Himachal Pradesh.



Das Kloster wurde vom **Tibetan Nuns Project (TNP)** gegründet und 2005 offiziell von seiner Heiligkeit dem Dalai Lama eingeweiht. Es war eine der ersten Institutionen, welche insbesondere den höheren buddhistischen Studien für Nonnen aller Traditionen gewidmet war.

Inzwischen leben in dem Nonnenkloster etwa 240 Nonnen, die dort studieren, praktizieren und in den selbstverwalteten Projekten wie der Tofu-Herstellung oder kleineren handwerklichen Produktionen arbeiten.



Vielleicht ist den Frauen (und auch den Lehrern der Nonnen) der (vorübergehende) Abschied aus dem heimischen Kloster auch nicht so leicht gefallen, bringt die weiterführende Ausbildung auch neue Verantwortung mit sich.

buddhistischen Nonnenklöster gelegt und das enorm hohe Bildungsniveau der Frauen wird sich äußerst positiv auf die zukünftige Ausbildung aller Nonnen aus dem Kloster auswirken.

**Dennoch:** Die Freude und der Stolz überwiegen bei weitem, dies ist deutlich zu spüren, denn mit den gut ausgebildeten Geshemas wird ein weiterer Grundstein zum selbstbestimmten Leben und Wirken der



Generell stehen die Nonnenklöster untereinander in einem regen Austausch und gerade sind 25 weitere Nonnen aus dem Mundgod Kloster zur **diesjährigen großen Winter-Debatte 2017** ebenfalls ins Kloster Dolma Ling aufgebrochen. Wieder werden sich Nonnen aus allen Teilen Indiens in einem Kloster versammeln, um dort miteinander zu debattieren und somit ihr erlerntes Wissen abzurufen und zu überprüfen. 2016 fand die Winterdebatte in „unserem“ Kloster in Mundgod/Südindien statt. Zu diesem Zeitpunkt haben sich die Nonnen noch so

sehr weitere Räumlichkeiten für derartige Veranstaltungen gewünscht.



**Wie wunderbar, dass sich in 2017 dieser Wunsch erfüllt hat! Die neue, große Versammlungshalle wurde 08/2017 fertiggestellt und frisch eingeweiht!** Ermöglicht wurde der Bau durch eine sehr großzügige Spende seitens seiner Heiligkeit des Dalai Lamas, dem die Ausbildung der Nonnen so sehr am Herzen liegt, dass er das Nonnenkloster jedes Jahr für ein paar Tage besucht. Und auch wir konnten uns mit 23.000€ beteiligen. **Herzlichen Dank Ihnen allen, die Sie so großherzig für dieses wichtige Projekt gespendet haben!**

**Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Spenderinnen und Spender,**

die tibetischen Klöster in Indien sind Stätten von großer geistiger Kraft und intensiver geistiger Schulung. Besonders in der heutigen Zeit, in der die Menschheit eine Kultur des „friedfertigen Geistes“ entwickeln muss um ihr Überleben zu sichern, sind diese Klöster von unermesslicher Bedeutung. Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit auch weiterhin so tatkräftig wie bisher durch Ihre Spende!



Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit unter  
Tel.: 040/ 644 922 06, oder per Mail:  
flh@tibet.de zur Verfügung. **Vielen Dank!**

**PS:** Weitere aktuelle Berichte finden Sie auf:  
[www.tibet.de/fluechtlingshilfe/](http://www.tibet.de/fluechtlingshilfe/)

**Spendenkonto:**

Tibetisches Zentrum e.V., Flüchtlingshilfe,  
GLS Gemeinschaftsbank IBAN DE83 4306  
0967 0030 5939 00, BIC GENODEM1GLS